

SHIKOKU

1 Mann, 4 Länder – und jede Menge Muskelkater *Abenteuer-Lesung mit 3 Fotoshows & Live-Musik*

1.000 km auf dem ältesten und absonderlichsten Pilgerweg der Welt

»Alle Japaner sind höflich. Niemand hat dort eine eigene Meinung, und zum Frühstück gibt es rohen Fisch«: Um seine Vorurteile in Lebensgefahr zu bringen, folgt Thomas Bauer dem ältesten Pilgerweg der Welt rund um die japanische Insel Shikoku. Bewaffnet mit Hut und Pilgerbüchlein will er zu 88 Tempeln, verirrt sich jedoch mehrmals und gerät stattdessen tief hinein in die japanische Kultur und Mentalität.

Unterwegs trifft er entrückte Mönche und überschminkte Pilgerinnen, schweigsame Herbergsmütter und schwatzende Reisegruppen. Er verzweifelt beinahe an Essstäbchen, erfährt die ursprüngliche Bedeutung von *Kamikaze* und lernt, auf wie viele Arten man ein Lächeln falsch verstehen kann.

Zwischen kaum nachvollziehbaren Regeln und echter Pilgerfreundschaft, jahrtausendealten Traditionen und hypermoderner Technik, zwischen buddhistischem Gleichmut und gnadenloser Geschäftstüchtigkeit lernt Thomas Bauer ein Japan kennen, in dem man sich rasch verliert.

Am **Dienstag, 25. April 2017**, stellt Thomas Bauer ab **19:00 Uhr** im Restaurant Manyo (Schertlinstraße 12A) die Höhepunkte seiner Japanreise vor. Begleitet wird er dabei von den Musikerinnen Bärbel Meyer (Keyboard) und bTina Raithel (Percussion), die für die „asiatische Stimmung“ sorgen.

Eine Veranstaltung der Deutsch-japanischen Gesellschaft in Augsburg und Schwaben e.V.



Thomas Bauer

bereist seit 20 Jahren die Welt. Er war monatelang als Backpacker in Südamerika unterwegs, umrundete Frankreich auf einem Postrad und folgte Pilgerwegen durch Spanien und Italien. Per Hundeschlitten zog er durch Grönland, im Himalaya beobachtete er einen der letzten Schnee Leoparden. In einem Liegerad ist er durch die Türkei gefahren und dem Mississippi nach New Orleans gefolgt.

Thomas Bauer wurde 1976 in Stuttgart geboren. Er studierte in Konstanz, war Greenpeace-Mitarbeiter in Paris und Journalist in Sydney. Mittlerweile arbeitet er für das Goethe-Institut in München. Er lebt mit seiner Familie in Tutzing.

Weitere Informationen: www.neugier-auf-die-welt.de